

5/Oktober 2020

# BIO INFO Burgenland

Wir schauen aufs Ganze

Beratung • Bildung • Interessensvertretung



Die Biobäuerinnen  
& Biobauern





**Wer pflügt und erntet,  
soll damit rechnen können,  
selbst einen Teil vom Ertrag  
zu bekommen.**

1. Korintherbrief

**Werte Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern,**

und wieder ist der Herbst da und die Ernte der letzten Früchte ist im Gange. Die Böden werden für die Aussaat vorbereitet und die Saat für die nächste Ernte wird in den Boden gebracht. Die Grundsteine für den Erfolg im nächsten Jahr werden gelegt.

In der Mitte dieser Ausgabe findet ihr unser Bildungs- und Seminarangebot für die ruhigere Zeit des Jahres. Nehmt das Angebot an, das wir für euch zusammengestellt haben. Bildung ist ein Schlüssel zum Erfolg bei eurem täglichen Tun und der Weiterentwicklung eurer Betriebe und damit auch der biologischen Landwirtschaft.

Mit unserem Fortbildungsprogramm wollen wir euch dabei unterstützen, Wissen zu erlangen und zu vertiefen, Horizonte zu erweitern und euch neue Perspektiven und Möglichkeiten aufzeigen.

Wir wollen gemeinsam mit euch, euren Beratern und den Vortragenden Diskussionen anstoßen, Erfahrungsaustausch, Entwicklungen und Wissen vermitteln, das die biologische Landwirtschaft als Ganzes und eure Betriebe im Speziellen weiterbringt. Nehmen wir die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam in Angriff.

Die Diskussionen um Richtlinien zu den Themen Biodiversität und Fruchtfolge begleiten uns schon seit Monaten. Biobäuerinnen und Biobauern, Beraterinnen und Berater, Expertinnen und Experten haben ihre Ideen eingebracht, wie die Vielfalt der BIO AUSTRIA Betriebe dargestellt werden kann und wie allen Betrieben in ihrer Komplexität die Möglichkeiten der individuellen Weiterentwicklung

erhalten bleibt. Um eine möglichst große Bandbreite an Fruchtfolgen und die Vielfalt der Betriebe und der Agrarökosysteme in Österreich abzubilden und den derzeitigen Stand eurer Leistungen aufzeigen zu können benötigen wir eure Mitarbeit. Wir suchen Menschen, die bereit sind, ihre Fruchtfolgen und ökologischen Leistungen darzustellen, diese Online in einem Biodiversitäts- und Fruchtfolgerechner eingeben, um diesen damit auf seine Alltagstauglichkeit zu testen.

Freiwillige melden sich bitte mit ihrer Betriebsnummer per E-Mail an [burgenland@bio-austria.at](mailto:burgenland@bio-austria.at).

Wir leben in spannenden Zeiten, mit großen Herausforderungen, die wir alle gemeinsam mit klugem und umsichtigem Handeln zu einer lebenswerten Zukunft für uns alle gestalten können. Dafür bedarf es aber mehr als kurzfristiges und auf Gewinnmaximierung ausgerichtetes Denken. Wir müssen wegkommen von einem Wirtschaftssystem dessen Erfolg auf Ausbeutung und Wachstum ohne Rücksicht aufgebaut ist. Es gibt kein unbegrenztes Wachstum in einem begrenzten Raum! Was ist aus den Schlagwörtern Achtung, Gemeinsam, Miteinander, Respekt und Rücksichtnahme geworden? Es bedarf einer ausgewogenen Zusammenschau und ein Besinnen auf das Ganze.

Beginnen muss das alles aber auch bei uns selbst. Bei jeder/jedem Einzelnen von uns. Die übliche Herangehensweise an seine Produktionsweise sollte jede/jeder hinterfragen. Wie sehen meine Bedingungen aus? Was ist auf meinem Betrieb los? Wie mache ich meinen Betrieb fit für die Zukunft? Welche Schritte setze ich um nicht in alte Abhängigkeiten zurückzufallen?

Auch unsere Partner, Politiker, Verarbeiter, Vermarkter und Wegbegleiter sind gefordert. Faire Preise, Kooperation und Partnerschaft dürfen nicht zu leeren Worthülsen verkommen, sondern sollen aktiv gelebt und umgesetzt werden.

Alle österreichischen Bäuerinnen und Bauern verdienen faire Preise welche, die durch unsere geographisch und klimatisch gegebenen Produktionsbedingungen, gesetzlichen Auflagen und sozialen Standards hervorgerufenen Ausgaben abdecken und Möglichkeiten der Weiterentwicklung hin zu einer ökologischeren und zukunftsfähigen Landwirtschaft garantieren.

Die Zukunft kann nur in einer Ökologisierung und Sozialisierung unserer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Systeme sein. Nur gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft für uns alle gestalten.

Hier soll nicht auf jemanden gezeigt werden, sondern wachgerüttelt werden, selbst etwas zu unternehmen und tätig zu werden.

Mit gutem Beispiel vorangehen ist angesagt.

Da bin ich mir sicher.

Ganz bio

Ganz sicher

Ganz regional

meint euer Obmann

Mobil: 0676/84 22 14 301

E-Mail: [franz.traudtner@bio-austria.at](mailto:franz.traudtner@bio-austria.at)



Anlässlich eines Beratungstermines beim BIO AUSTRIA Burgenland-Mitgliedsbetrieb Nationalparkgesellschaft Neusiedlersee-Seewinkel überreichte Obmann Franz Traudtner dem Nationalparkdirektor DI Johannes Ehrenfeldner als Zeichen der Mitgliedschaft die BIO AUSTRIA-Hoftafel.

# Emissionsminderung durch Begrünungen

Damit Begrünungen ihre Nährstoffsammelungs- und Speicherfunktion erfüllen können, müssen von der Anlage der Begrünung bis zu Umbruch und Einarbeitung viele Aspekte optimiert werden.

Das Projekt der Bio Forschung Austria, mit BIO AUSTRIA Burgenland als Projektpartner, hatte das Ziel, die Verringerung der Stickstoffverlagerung in tiefere Bodenschichten sowie der gasförmigen N- und C-Emissionen durch die Optimierung des Managements von Begrünungen und Untersaaten wissenschaftlich zu erforschen.

Wenn die Nährstofffreisetzung aus den abgestorbenen Begrünungspflanzen auf den Bedarf der nachfolgenden Kultur abgestimmt ist, können Begrünungen neben ihren vielfältigen positiven Wirkungen wie Grundwasserschutz, Erosionsschutz, Humusaufbau und Unkrautunterdrückung auch zur Ertragssteigerung beitragen.

Im Burgenland, speziell im Seewinkel, spürt man heute schon die Auswirkungen eines Wandels. Temperaturen über 30 Grad Celsius, gepaart mit Süd-Winden, über Wochen sind keine Seltenheit mehr. Während der Projektlaufzeit war es eine Herausforderung, die Begrünungen so früh als möglich im Juli zu etablieren. Knochentrockene Böden, keine Niederschläge und keine Taubildung machten einen erfolgreichen zeitigen Begrünungsanbau zur Quadratur des Kreises. Selbst der Einsatz von Bewässerung war nur wenig erfolgreich. Das Begrünungssaatgut keimte zwar, aber ausbleibende,

ausreichende Regenmengen ließen es in Folge wieder teilweise verdorren oder nur kümmerlich wachsen.

Weiters wurde das Wachstum von in Massen auftretenden Beikräutern durch lückrige Bestände begünstigt. Vor allem der Stechapfel wurde hier zum Problem und konnte zwar durch ein rigoroses Mäh-Management zurückgedrängt, aber nicht vollständig ausgemerzt werden.

Für den erfolgreichen Anbau von Begrünungen, bei nicht vorhandener Feuchtigkeit im Boden, ist das Zuwarten nach der Ernte, bis zu ordentlichen Niederschlagsereignissen daher in Trockengebieten unbedingt erforderlich. Das große Potential der Assimilationsleistung kann leider auf Grund der hohen Temperaturen und des eklatanten Mangels an Niederschlag nicht ausgeschöpft werden. Kompromisse sind unumgänglich, um Begrünungen im Trockengebiet erfolgreich etablieren zu können. Denn entscheidend ist nicht nur der Wassergehalt der Oberkrume (bis ca. 25 cm) sondern auch der Wassergehalt des Bodens darunter.

Eine Stoppelbearbeitung vor Anbau der Begrünungen ist empfehlenswert, um Ausfallgetreide und Beikräuter zum Auflaufen anzuregen. Um Beikräuter hintan zu halten, ist eine dementsprechende Saatstärke von Begrünungsmischungen unumgänglich. Weiters hat sich gezeigt, dass sich artenreiche Mischungen besser etablieren und bei ausbleibenden Niederschlägen konkurrenzstärker und stabiler sind.

Eine späte bzw. entsprechend der zu erwartenden Niederschlagsereignisse flexible Begrünungsanlage erscheint erfolgversprechender. Großkörnige Komponenten wie Ackerbohne waren in keinem Jahr zufriedenstellend vorhanden. Bestandsbildend waren nicht nur im ersten Jahr Körner- oder Platterbsen und Wicken, sowie diverse Getreidebeimengungen (Waldstaudenroggen und Hafer) und kleinkörnige Kreuzblütler. Von einem zu hohen Senf-Anteil ist abzuraten, da er zu dominant wird. Senf daher nur in sehr geringen Mengen als Mischungspartner einsetzen.

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass artenreiche Mischungen und ein flexibler Anbautermin das A & O eines erfolgreichen Begrünungsanbaues im Trockengebiet sind. Denn ohne Wasser kein Wachstum! Weiters wäre es wünschenswert, von Stichtagen wegzukommen und die Standzeiten der Begrünungen stärker zu berücksichtigen. Dann kann auch bei auftretenden Problemen (Beikrautdruck, schlechter Aufgang, etc.) noch korrigierend, bis hin zu einer Neuanlage, eingegriffen werden.

Generell sollte in Österreich mit seinen vielfältigen klimatischen Bedingungen auch ein flexibles und vielfältiges Begrünungsmanagement umgesetzt werden.

Franz Traudtner  
Beratung



# Strip Till und Klee-Untersaaten

Am 30. September fand eine Felderbegehung bei unseren Mitgliedsbetrieben Prantl Georg, Fanzler Rainer, Nitschinger Manuel, Neumann Albert, Meixner Johannes und Tröstner Philipp im Bezirk Neusiedl statt. Treffpunkt war in Neudorf.

Bei der ersten Station wurde in eine bestehende Kleemischung (Inkarnatklee, Weißklee, Perserklee) mittels Strip Till-Verfahren Futterhirse eingesät. Der Klee wurde vor der Saat abgeweidet. Danach wurde mit einem Strip Till-Gerät gelockert. Der Reihenabstand beträgt 50 cm. Der bearbeitete Streifen ist ca. 15 cm breit und 25 cm tief. In einer zweiten Überfahrt wurde dann die Hirse gesät. Es zeigte sich, dass der Klee eine große Wasser Konkurrenz war und die Hirse klein blieb. Dort, wo kein Klee steht, ist die Hirse doppelt so hoch, siehe Foto 1.

Nächstes Mal soll der Streifen zwei Mal bearbeitet werden, um die Kleewurzeln zu reduzieren und der Hirse mehr Platz in der Tiefe zu schaffen. Weiters soll der Klee zwischen den Reihen nach dem Ausfallen der Samen mittels Fräse oder Hacktechnik reduziert werden. Als Nachfolgekultur ist im Frühjahr Kürbis geplant.

Foto 1: Links: keine Untersaat - Hirse sehr hoch  
Mitte: starke Untersaat - Hirse klein  
Rechts: Hirse abgeerntet



Auf dem zweiten Feld wurde nach der Getreideernte nichts gemacht, und eine Wildhirsemischung hat sich etabliert. Diese wurde gemulcht. Ende September wurden ca. 100 kg Roggen-Wicken-Gemenge mit einem Universalstreuer verteilt und die Streifen gezogen. Das Gemenge soll im Frühjahr gemulcht und gegrubbert oder gefräst werden. Danach folgt die Aussaat von Soja in den gelockerten Streifen.

Als dritte Station wurde in Deutsch Jahrdorf ein Körnermais mit Klee gras-Untersaat besichtigt. Der Mais zeigt einen guten Bewuchs und die Untersaat war auch erkennbar. An den lichten Stellen war die Untersaat sehr gut bewachsen und hält andere Beikräuter in Schach.

Die Einsaat der Untersaat sollte etwas früher erfolgen, um eine bessere Entwicklung zu gewährleisten.

Danach wurde ein Bodenprofil in Zurndorf unter die Lupe genommen. Die Feuchtschwarzerde war sehr tiefgründig und locker. Die Bodensonde konnte ohne Widerstand bis zur Gänze eingedrückt werden.

Zum Abschluss wurde eine Kleeuntersaat begutachtet. Diese wurde im Frühjahr mittels Striegel in das Getreide untergesät. Der Bestand hat sich sehr gut entwickelt.

Von den beteiligten Betrieben wurden Stickstoff-Messungen durchgeführt, Bodenprofile ausgehoben, Luftaufnahmen ausgedruckt und Dokumentationen zu ihren Versuchen erstellt.

Dafür ein herzliches Dankeschön von BIO AUSTRIA Burgenland und von allen Besuchern, die sicher viele Ideen mitnehmen konnten.

Ing. Wolfgang Binder-Laki, BSc  
Beratung



# BIO AUSTRIA sichtbar machen

Ein starker Markenauftritt braucht klare Botschaften und emotionale Bilder. BIO AUSTRIA hat gemeinsam mit allen Landesvereinen unter professioneller Begleitung einer Marketingagentur und eines Grafikers den bisherigen Außenauftritt auf einzelne Merkmale hin untersucht, zergliedert und dadurch klargelegt.

Die Bekanntheit der Marke „BIO AUSTRIA“ - einerseits als größter europäischer Bio-Verband und andererseits als Qualitätssiegel für regionale Bio-Lebensmittel - soll durch einen modernen Markenauftritt weiter gesteigert werden.

Die Kernaussage der Markenbotschaften lautet:

## 1. Die BIO AUSTRIA Bäuerinnen & Bauern schauen aufs Ganze

Künftig wollen wir verstärkt die Geschichten erzählen, die auf den Mitgliedsbetrieben Wirklichkeit sind. Die Bilder und Botschaften sollen in den Herzen der Menschen ankommen. Wir werden Biobauern und Biobäuerinnen sowie deren umfassenden Leistungen aktiv vorstellen und abstrakte Begriffe wie „nachhaltig wirtschaften“ mit echtem biobäuerlichem Leben füllen. Wir stellen unsere BIO AUSTRIA-Mitglieder mit ihrer Lebensfreude, Selbstbewusstsein, Glaubwürdigkeit und Authentizität als Markenbotschafter vor.

Das Besondere an den BIO AUSTRIA Bäuerinnen und BIO AUSTRIA Bauern ist und bleibt: Wir schauen aufs Ganze. Wir müssen verstärkt klarstellen, welche Leistungen von Bio-Betrieben für die gesamte Gesellschaft erbracht werden. Wir schauen aufs Ganze, wir schützen Klima und Umwelt, achten die Würde der Tiere, gestalten lebenswerte Lebensräume, erhalten und fördern die Vielfalt, produzieren gesunde Lebensmittel für eine enkeltaugliche Welt. Bio ist das Modell einer zukunftsfähigen Landwirtschaft.

## BioInfo

BIO AUSTRIABurgenland

Ausgabe 1/2021



### Vollversammlung

Kurze Info über den Artikel, um die Leserinnen und Leser darauf aufmerksam zu machen. Seite 3

### Sortenversuche

Kurze Info über den Artikel, um die Leserinnen und Leser darauf aufmerksam zu machen. Seite 4

### Kontrollkosten

Kurze Info über den Artikel, um die Leserinnen und Leser darauf aufmerksam zu machen. Seite 6

Die BIO INFO Burgenland wird ab 2021 im neuen Design und unter dem neuen Namen „BioInfo“ erscheinen.

## 2. Bio, regional und sicher

Wenn wir zukünftig über BIO AUSTRIA Produkte sprechen, dann mit dem Slogan: Bio, regional und sicher. Unser Ziel ist, einfach und verständlich die Vorteile der BIO AUSTRIA-Produkte zu kommunizieren.

Noch mehr BIO AUSTRIA-Qualität soll am Markt nachgefragt werden. Die Unterschiede zu EU-Bio-Ware ergeben sich aus den Richtlinien und der Werthaltung, dass ein bisschen Bio nicht genug ist. BIO AUSTRIA steht für 100 % Bio, für Regionalität und kontrollierte Qualität vom Feld bis auf den Teller. Bio, regional und sicher

ist die Kernbotschaft für Bio-Produkte von BIO AUSTRIA-Betrieben.

Der neue Markenauftritt mit seinen prägnanten Botschaften bringt die Chance einer gesteigerten Wiedererkennbarkeit. Nur so stellen wir sicher, dass die Konsumentinnen wissen, dass sie Produkte von BIO AUSTRIA-Bäuerinnen und -Bauern in Händen halten oder bei einem Hof, Feld oder Garten eines BIO AUSTRIA-Betriebes vorbeikommen.

Auch die Werbemittel, Informationsmaterialien, Verpackungsmaterialien, Inserate, Veranstaltungseinladungen usw. werden in Bezug auf Gestaltung und den Kernbotschaften überarbeitet, um das wichtigste Ziel zu erreichen: Bio- und BIO AUSTRIA-Lebensmittel werden weiter nachgefragt und gekauft.

## Plakatkampagne

Der aktualisierte Markenauftritt wird auch in einer österreichweiten Plakatkampagne zwischen 28. Oktober und 27. November 2020 auf 800 Plakatstellen, davon 50 im Burgenland, umgesetzt.

DI Ernst Trettler  
Geschäftsführung



Plakatentwurf, der zwischen Ende Oktober und Ende November 2020 in ganz Österreich zu sehen sein wird.

# A-Nobis Sektkellerei

Am 30. September 2020 eröffneten Norbert und Birgit Szigeti in Zurndorf Österreichs modernste Sektkellerei.

Im Betriebsgebiet Zurndorf wurde auf einer Liegenschaft von 2,5 ha eine Sektkellerei für flaschenvergorene Sortensekte errichtet (Nutzfläche 3.600 m<sup>2</sup>). In hochwertiger Architektur wurde neben dem Produktionsbereich auch ein Besucherbereich mit Verkostungsräumen (900 m<sup>2</sup>) und einer Cateringküche errichtet. Das Bauwerk ist in Atriumbauweise geplant und errichtet. Besonders markant ist der runde Innenhof mit Springbrunnen (625 m<sup>2</sup>). Durch „Green Building“- Bauweise mit hoher Ressourceneffizienz wird der Ökonomie und der Ökologie Rechnung getragen. Nur rund ein Fünftel des Grundstücks wurde verbaut, der Rest wird zum biodiversen Lebensraum mit mehr als 1.000 neugepflanzten Bäumen umgestaltet. Zusätzlich wird der äußere Laubengang des Gebäudes vollständig begrünt werden und soll somit als natürliche Klimaanlage dienen.

Neben der eindrucksvollen Demonstration der Sektherstellung wird es bald im hauseigenen, kleinen Museumsbereich zusätzlich einige Artefakte aus der Römerzeit zu sehen geben. Diese Preziosen wurden während der Bauarbeiten vor Ort gefunden und vom Bundesdenkmalamt als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Geplant sind unter

anderem Theateraufführungen, Konzerte, Lesungen, Vernissagen und kulinarische Veranstaltungen.

Ab sofort können Kellerführungen und Verkostungen von A-Nobis Sekten und Norbert Deux-Cœurs Champagner mit burgenländischen und französischen Köstlichkeiten in sieben Verkostungsräumen durchgeführt werden. „Bei den Verkostungen der Sekte und Champagner wollen wir nicht nur der hohen Sektkunst huldigen, sondern auch einen ruhigen Ort der Entspannung und der Muße für unsere Gäste schaffen“, freuen sich Norbert und Birgit Szigeti.

Die A-Nobis Sektkellerei Norbert Szigeti GmbH wurde 2018 durch das Unternehmerpaar Norbert und Birgit Szigeti gegründet. Mit Leidenschaft zum Handwerk widmet sich Norbert Szigeti seit über 30 Jahren der Schaumweinkunst. Das burgenländische Familienunternehmen beschäftigt derzeit 14 Mitarbeiter.

In der neuen Sektkellerei lagern derzeit bereits rund 1 Mio. Flaschen, die Norbert Szigeti in den vergangenen Jahren kreiert hat. Die jährliche Produktion beläuft sich auf ca. 250.000 Flaschen. „Die Schätze, die wir in die Flasche bringen, sind unser kulturelles Erbe. Wein ist ein österreichisches Kulturgut, das von uns mit größter Behutsamkeit und jahrzehntelanger Erfahrung versetzt wird – in der für uns einzig schlüssigen Methode, der Méthode Traditionelle. Die traditionelle Flaschengärung ist die älteste und aufwendigste Herstellungsmethode für Sekt oder Champagner“, erläutert Norbert Szigeti. A-Nobis Sekte werden mengenmäßig bewusst



kleiner gehalten, um die Sekte in Ruhe reifen zu lassen. Die Champagner-Produktlinie Norbert Deux-Cœurs (französisch für „zwei Herzen“) spiegelt die symbiotische Beziehung von Norbert und Birgit Szigeti wider – und versinnbildlicht die zwei Herzen, die in Norberts Brust schlagen: eines für das Burgenland, das andere für die Champagne.

Die A-Nobis Produkte werden exklusiv für Privatkunden, Gastronomie, Hotellerie, Vinotheken und Ab-Hof-Verkauf angeboten und sind nicht im LEH erhältlich.

Im Sortiment findet sich auch biologisch zertifizierter Sekt. Die Trauben für diese Spezialitäten werden von regionalen burgenländischen Bio-Winzern zugekauft.

Seit Frühjahr 2019 ist die Sektkellerei auch Qualitätspartner von BIO AUSTRIA Burgenland.

## Kontakt:

A-Nobis Sektkellerei Norbert Szigeti GmbH  
Am Eichenwald 3, 2424 Zurndorf  
E-Mail: [sekt@a-nobis.at](mailto:sekt@a-nobis.at)  
<https://www.a-nobis.at>

## Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr und  
13:00 - 17:00 Uhr  
Samstag: 9:00 - 12:00 Uhr



Obmann Franz Traudtner überreicht Norbert Szigeti die BIO AUSTRIA Partner-Tafel.



Sekt Champagner

# BIO AUSTRIA-Feldtafel aufstellen und gewinnen

Mit den BIO AUSTRIA-Feldtafeln wollen wir gemeinsam mit euch BIO AUSTRIA sichtbar machen und auf die besondere Qualität der BIO AUSTRIA-Produkte hinweisen. Die BIO AUSTRIA-Feldtafeln sollen an gut frequentierten Plätzen aufgestellt werden – auf Feldern oder Wiesen, die neben einer Straße liegen, an Wanderwegen oder bei Hofläden, Verkaufswägen, in Gasträumen etc. angebracht werden. Die langlebigen Tafeln sollten nicht nur eine Saison, sondern mehrere Jahre aufgestellt werden.

Jedes Foto, von einer aufgestellten oder aufgehängten Feldtafel, das an uns ge-

schickt wird, nimmt an einem Gewinnspiel teil! Teilnahmeberechtigt sind alle Mitgliedsbetriebe von BIO AUSTRIA Burgenland.

Verlost wird ein Gutschein im Wert von EUR 200,-- eines burgenländischen BIO AUSTRIA-Partnerbetriebs. Der Sieger wird am 26.05.2021 bekanntgegeben.

Einsendungen bitte per E-Mail an: [burgenland@bio-austria.at](mailto:burgenland@bio-austria.at)  
Einsendeschluss: 21.5.2021

DI Ernst Trettler  
Geschäftsführung



## Mit Biodiversität gewinnen

BIO AUSTRIA sucht heuer Bio Füchse der besonderen Art. Der Wettbewerb zeichnet Betriebe mit einem „Mehr an Biodiversität“ aus.



Bio und Biodiversität gehören untrennbar zusammen. Die Förderung der Artenvielfalt ist der Schlüssel für unsere Zukunft. Mit welchen Maßnahmen erhöhen Sie die Biodiversität auf Ihrem Hof? Machen Sie mit beim Bio-Fuchs Wettbewerb und verleiten Sie damit andere Biobäuerinnen und Biobauern zum Nachmachen.

### Was wird prämiert?

Der Wettbewerb wird für folgende Kategorien ausgeschrieben:

- **Gesamtbetriebliches Konzept**  
Sie haben verschiedene biodiversitätsfördernde Maßnahmen in Ihren Betriebsablauf integriert und haben so Rahmenbedingungen für einen nachhaltigen Natur- und Artenschutz geschaffen.

- **Maßnahmen zur Förderung und zum Erhalt der Pflanzen- und Nützlingsvielfalt**

Sie haben z. B. auf Ihren Acker- oder Grünlandflächen Platz für artenreiche Rand- und Blühstreifen oder Hecken geschaffen. Sie bewirtschaften Ihre Obst- und Weingärten nachhaltig und fördern somit die Arten- und Sortenvielfalt. Sie setzen Maßnahmen um, die Insekten, Vögeln, Amphibien u.v.m. einen Lebensraum geben, egal ob am Acker, im Grünland, im Obstgarten oder zwischen den Weinstöcken.

- **Maßnahmen zur Förderung alter Rassen und Sorten**

Sie haben sich dem Erhalt von alten Rassen oder alten Sorten verschrieben.

- **Überbetriebliches Konzept**

Sie kooperieren bei der Umsetzung Ihrer Ideen mit anderen Betrieben (bio oder konventionell) und leisten so den Erhalt von Biodiversität und alter Sorten bzw. Rassen.

Aus jeder Kategorie wird ein Sieger gekürt. Eine unabhängige Jury bewertet die Einsendungen nach den Kriterien Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt, Kreativität, Umsetzbarkeit und Nutzen für andere Biobäuerinnen und Biobauern.

Anschließend wird es für die jeweiligen Erstplatzierten jeder Kategorie spannend.

Wer gewinnt, entscheidet ein Online-Voting.

### Machen Sie mit!

Am Wettbewerb können alle Biobäuerinnen und Biobauern teilnehmen. Beschreiben Sie Ihre Biodiversitätsmaßnahme und schicken Sie den Teilnahmebogen, den Sie auf [www.bio-austria.at/biofuchs/teilnahmebogen/](http://www.bio-austria.at/biofuchs/teilnahmebogen/) finden, bitte bis Freitag, den 27. November 2020 an: BIO AUSTRIA Büro Linz, Auf der Gugl 3/3. OG, 4021 Linz oder per Mail an: [veronika.edler@bio-austria.at](mailto:veronika.edler@bio-austria.at)

Sie können uns auch gerne Ihre Biodiversitätsmaßnahme telefonisch beschreiben. Tel.: 0732/654 884-254

### Chancen auf Gewinn erhöhen

Erleichtern Sie der Jury die Entscheidung, indem Sie mit dem Teilnahmebogen auch noch aussagekräftige Fotos oder einen kurzen Videoclip von Ihrer Biodiversitätsmaßnahme mitschicken.

Allen Gewinnern winken wieder wertvolle Preise!

Die Siegerehrung findet im festlichen Rahmen beim Eröffnungstag der BIO AUSTRIA-Bauerntage 2021 in Puchberg bei Wels statt.

DI Veronika Edler,  
BIO AUSTRIA - Büro Linz

## Bio-Markt Frauenkirchen



Wie auch schon im Frühjahr in Langeck gelang es uns, aus unserem beliebten Biofest Frauenkirchen einen ansprechenden kleinen Bio-Lebensmittelmarkt zu gestalten.

Am Samstag, den 19.09.2020 fand bei herrlichem Wetter der Bio-Markt in Frauenkirchen statt. Direkt vor der Basilika Frauenkirchen wurden verschiedenste Bio-Produkte zum Verkauf angeboten.

So konnten sich die zahlreichen Besucher unter anderem mit vielfältigem Gemüse vom Biohof Rapf, wohltuendem Honig vom Biohof Gartner, gehaltvollen Weinen vom Bioweingut Heideboden, handgemachten Tofuprodukten von Manufaba und wertvollen Hanfprodukten von Biobloom eindecken. Der Markt wurde von den Besuchern sehr gut angenommen.

Besonderer Dank gilt Pater Thomas Lackner, der uns den Platz vor der Basilika zur Verfügung stellte.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher im nächsten Jahr.

## Herbstfest am Biohof Wolf



Herbstzeit ist Erntezeit: Unter diesem Motto fand am Samstag, den 19. September 2020 das 1. Herbstfest bei unserem Mitgliedsbetrieb Biohof Wolf in Wörterberg statt.

Eingebettet im Selbstversorger-Schlaraffenland kredenzte Familie Wolf den Besuchern eine kunterbunte Vielfalt, die jedes Gärtnerherz höher schlagen lässt.

Von Ochsenherz-Paradeisern, Indianerbananen, essbaren Blüten-Schönheiten und duftigen Kräuterraritäten bis zu farbenfrohen Kürbissen und Schmetterlingsmagneten war für jeden Hobby-Gärtler etwas dabei. Als Jungpflanzen gab es Mangold, frostfeste Wintersalate, viele robuste Kräuter und Naschobst, damit das fröhliche Ernten auch im Winter weitergehen kann.

Natürlich kam auch die Kulinarik nicht zu kurz. So war unter anderem der Biobetrieb Ramona Hoffmann mit seinen Weinen vertreten.

## Hofmarkt und Familienfest am Bio-Landgut Esterhazy

Am Samstag, den 19. September und Sonntag, den 20. September fand bei unserem Mitgliedsbetrieb Biolandgut Esterhazy am Seehof Donnerskirchen von 10:00 bis 18:00 ein Hofmarkt/Familienfest statt. Bei freiem Eintritt konnten sich die zahlreichen Besucher am Bauernmarkt mit verschiedensten Lebensmitteln

eindecken, zum Beispiel mit Honig vom Biohof Katona oder Wurstspezialitäten vom Biohof Taunus.

Auch für die kleinen Besucher gab es allerhand zu entdecken. So konnten nicht nur die verschiedenen Nutztiere des Biolandgutes bestaunt werden. Auch ein Tret-Traktor-Parcours und ein Naturlehrpfad wurden angelegt.



**Mag. Andrea Klampfer**  
Regionalmarketing

von links nach rechts:  
Matthias Grün, David Goldenits, Maria Strasser, Robert Neumayer, Thomas Prieler und Markus Kratzer von den Esterhazy-Betrieben, Andrea Klampfer, BIO AUSTRIA Burgenland beim Hofmarkt und Familienfest am Bio-Landgut Esterhazy.



# RollAMA: Bio - neuer Höchstwert

Der wertmäßige Bio-Anteil im LEH beträgt im 2. Quartal 2020 9,8 % (Vergleich 2. Quartal 2019: 9,4 %), der mengenmäßige Bio-Anteil im LEH beträgt 10,0 % (Vergleich 2. Quartal 2019: 9,7 %). Was den wertmäßigen Bio-Anteil der einzelnen Handelsketten betrifft, hat im 1. Halbjahr 2020 weiterhin Hofer den höchsten Bio-Anteil mit 12 %, gefolgt von Spar mit 9,7 % und Rewe mit 9,5 %.

Wertmäßige Zuwächse konnten im 1. Halbjahr 2020, im Vergleich zu 2019, bei folgenden RollAMA Bio-Produktgruppen verzeichnet werden: Joghurt, Butter, Gelbe Palette, Fleisch & Geflügel, Wurst & Schinken, Frischgemüse und Kartoffeln. Die größten Zuwächse konnten hier Kartoffeln (+ 2,2 %), Frischgemüse (+ 0,9 %) und Fleisch & Geflügel (+ 0,7 %) zu verzeichnen.

Der wertmäßige Bio-Anteil von Fleisch und Geflügel betrug im 1. Halbjahr 2020 5,6 %. Bei Fleisch und Geflügel hat Hofer einen wertmäßigen Bio-Anteil von 9,5 %, Rewe von 4 % und Spar von 5 %. Faschiertes (+ 2,5 %) und Schweinefleisch (+ 0,8 %) konnten im Vergleich zu 2019 Zuwächse verzeichnen.

## Hat Corona die Märkte beeinflusst?

Eine Spezialauswertung befasste sich mit den Entwicklungen der Märkte seit Ausbruch der Corona-Pandemie, insbesondere in der Zeit des österreichischen "Lockdowns".

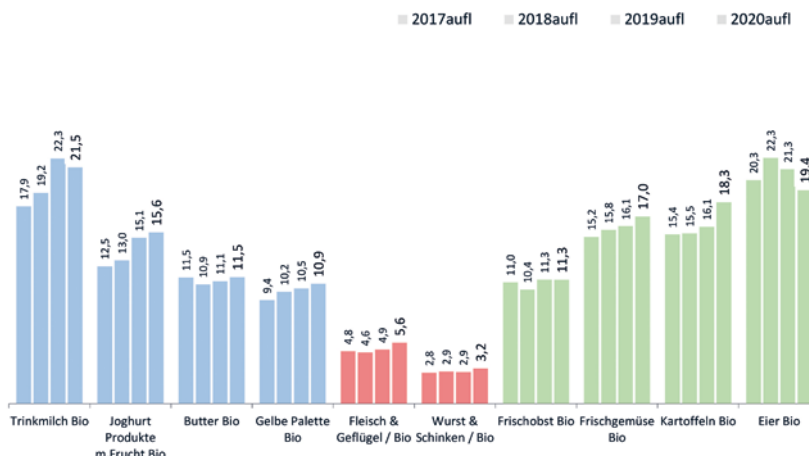
Corona führte zu einer Umsatzsteigerung bei Haushaltseinkäufen. Im 1. Halbjahr stiegen die Haushaltseinkäufe um 17 %, im 2. Quartal sogar um 21 %. Das Umsatzplus stammt zu 2/3 aus einem Mengenwachstum und 1/3 aus Preissteigerungen.

Das größte Umsatzplus gab es bei Steril-Obst & Gemüse (Konserven) bei Fertiggerichten, Tiefkühlgemüse, Milch und Joghurt, Frischgemüse und bei Eiern.

Die Preisentwicklung nach Warengruppen war sehr unterschiedlich. Bei Wurst, Obst, Milch, Joghurt und Fleisch

## Bio-Anteile wertmäßig in %

Anteil der Einkäufe im LEH mit Hofer/Lidl

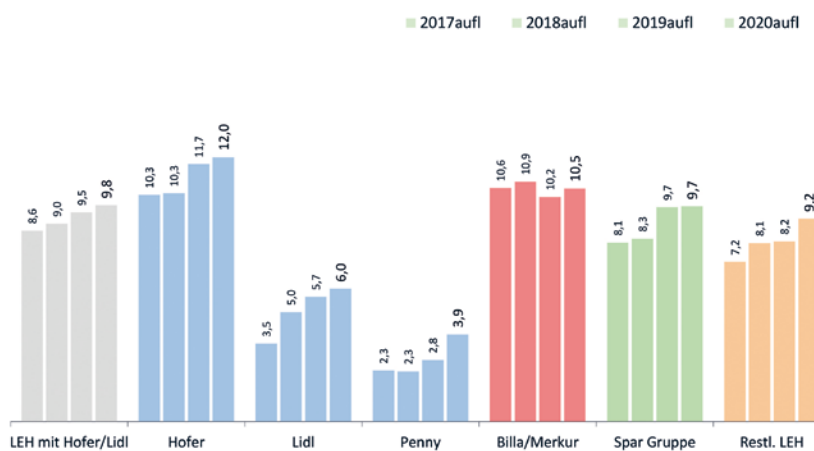


RollAMA 1. Halbjahr 2020 © AMA Marketing - Feldarbeit: GR Austria / Auswertung: keyQUEST Marktforschung



## Bioanteile nach Handelsketten

RollAMA Total



RollAMA 1. Halbjahr 2020 © AMA Marketing - Feldarbeit: GR Austria / Auswertung: keyQUEST Marktforschung



gab es Preissteigerungen, bei Kartoffeln und Butter sanken die Preise deutlich.

Die Mengen pro Einkauf sind deutlich gestiegen, die Einkaufsfrequenz war dagegen weitgehend stabil.

Bei den Einkaufsquellen gab es leichte Verschiebungen vom Lebensmitteleinzelhandel (LEH) zum Nicht-LEH. Die Diskonter konnten von der Corona-Situation im 1. Halbjahr 2020 nicht profitieren.

Die Aktionsanteile waren leicht rückläufig - aber immer noch höher als 2018. Die Handelsmarkenanteile sind aber deutlich gestiegen.

DI Ernst Trettler  
Geschäftsführung

# Aktionstag Schöpfung

Aufgrund der derzeitigen Covid 19 Pandemie wurde der jährlich stattfindende Aktionstag Schöpfung von April auf Oktober verschoben.

Üblicherweise werden am Aktionstag Schöpfung vormittags Schulklassen betreut, und abends findet ein Bildungsvortrag samt Diskussion zu interessanten Themen für Erwachsene statt. In dieser Form konnte dies in diesem Jahr jedoch nicht passieren. Deshalb haben sich die Veranstalter dazu entschlossen, zwar den Schulklassen-Vormittag auszusetzen, den Abendvortrag jedoch abzuhalten.

Am Montag, den 12. Oktober 2020 hielt der allseits bekannte Dr. Hans-Peter Hutter im Haus der Begegnung einen Vortrag zum Thema: „Sind Klimakrise, Luftverunreinigungen, elektromagnetische Felder und Umweltchemikalien für unsere Gesundheit vernachlässigbar oder ein Alptraum?“

Trotz der momentanen Situation ließen es sich viele Interessierte nicht nehmen, diesem lehrreichen Vortrag beizuwohnen und unter Einhaltung aller gesetzlich vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen im Anschluss an den Vortrag angeregt zu diskutieren. Der Abendvortrag wurde von den zahlreichen Besuchern begeistert aufgenommen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf den nächsten Aktionstag Schöpfung am 22. April 2021, bei dem hoffentlich auch wieder Schulklassen mit dabei sein werden.



GF DI Ernst Trettler und Umweltmediziner Dr. Hans-Peter Hutter freuen sich über zahlreichen Besuch beim Vortrag "Klima und Gesundheit" im Haus der Begegnung in Eisenstadt.



## vitakorn®

Futtermittel für Biobetriebe

aus der ersten Biofuttermühle Europas, in der ausschließlich biologische und gentechnikfreie Futtermittel mit **100% Reinheitsgarantie** hergestellt werden.

vitakorn ist der ideale Partner für Landwirte, die aus Überzeugung besonderen Wert auf Qualität bei der Fütterung legen und so langfristig auf Erfolg in der Tierhaltung setzen.

Vertrieb:



Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mBH | [www.h.lugitsch.at](http://www.h.lugitsch.at)



**Bestellservice**

**T.: +43 3152 2222-995 | M.: [bestellung@h.lugitsch.at](mailto:bestellung@h.lugitsch.at)**

# Warenbörse

## Verkaufe Speiseware

Senf, Buchweizen.

Tel.: 0699/180 605 49, B-0187, ND.

Linsen.

Tel.: 0699/102 263 29, B-0265, ND.

Bio-Frischfleisch vom Zackelschaf und Mangalitza-Schwein. (Vor)bestellungen sind erwünscht, Versand in Frischhalteboxen. Weiters erhältlich: Diverse Wurst-Produkte vom Bio-Zackelschaf und Mangalitza-Schwein.

Martina Neumann u. Rudolf Strobl,  
Tel.: 0650/980 52 80, B-1015, JE.

Senf; Bio-Holunderbeerensaft, naturtrüb, Ursprung: 100 % Österreich.

Tel.: 0664/228 07 60, B-0516, ND.

Bio-Weichselsaft, in Fässern, antiseptisch gefüllt, Preis: EUR 0,60/l.

Tel.: 064/917 51 25, B-1009, ND.

Spezialitäten vom Bio-Weidelamm, auf Vorbestellung.

Tel.: 0680/322 52 55, B-1169, ND.

Bio-Blütenhonig aus dem nördlichen Burgenland bzw. der Leitha-Au. Verschiedene Gebindegrößen erhältlich.

Tel.: 0660/252 41 74, B-1275, EU.

Bio-Traubenkernöle reinsortig; Bio-Traubenkernpulver; Bio-Verjus vom Zweigelt; Bio-Traubensäfte reinsortig.

Tel.: 0664/112 91 76, B-0970, ND.

## Verkaufe Futterware

Steinsalz-Bergkern-Naturleckstein für Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen sowie Wild. Teure Mineralstoffmischungen können eingespart werden! Zustellung ab 600 kg frei Haus in Natursteinen zu 5 - 20 kg. Beratung und Bestellung: Fa. Renz GmbH, BIO AUSTRIA Partner, Tel.: 06245/822 79.

Wicke und Sandhafer.

Tel.: 0664/330 23 07, B-0409, OP.

Winterweizen, Peluschke, Ackerbohne, Johannisroggen.

Tel.: 0680/203 58 24, B-0854, ND.

Wicke, Platterbse.

Tel.: 0699/102 263 29, B-0265, ND.

Senf, Wicke, Leindotter.

Tel.: 0664/545 05 91, B-0841, ND.

Inkarnatkleee.

Tel.: 0664/917 51 25, B-0366, ND.

Esparssette, Platterbse, Senf.

Tel.: 0664/593 76 55, B-0822, ND.

Esparssette.

Tel.: 0699/117 603 49, B-0168, ND.

Buchweizen.

Tel.: 0664/612 44 29, B-0811, OP.

Sandhafer, 5.000 kg.

Tel.: 0664/141 18 29, B-0138, ND.

Esparssette in Big Bag, EUR 1,20 netto/ kg.

Tel.: 0680/322 52 55, B-1169, ND.

Platterbse und Sommerwicke,

Preis: EUR 0,90/kg.

Tel.: 0681/105 215 89, B-1283, ND.

Futterroggen, 1.500 kg.

Tel.: 0676/315 32 45, B-0435, EU.

## Biete, verkaufe Diverses

Erlebnisführungen für Gruppen im Bio-Obstparadies Lendl, Erhaltungsgarten für alte Obstsorten, Anmeldung erforderlich.

Tel.: 0664/497 97 45, E-Mail: [office@obstparadies.at](mailto:office@obstparadies.at), [www.obstparadies.at](http://www.obstparadies.at).

8385 Neuhaus/Klausenbach, B-0953, JE.

Ferien auf unserem BIO-Bauernhof nahe der Therme Loipersdorf.

Familie Koller, 8382 Krobotek 8.

Tel.: 0664/192 08 14, Mail: [koller.r@netway.at](mailto:koller.r@netway.at), [www.biohof-koller.at](http://www.biohof-koller.at), B-0757, JE.

Ferkel der Rassen Duroc, Schwäbisch-Hällisch, Husumer und Hampshire, trüchtige Zuchtsau und Duroc-Eber.

Tel.: 0664/192 08 14, B-0757, JE.

Robuste, selektierte weibliche Jura Zuchtlämmer und Zuchtböcke aus ganzjähriger Weidehaltung.

Tel.: 0680/322 52 55, B-1169, ND.

Bio-Lämmer, Rasse „Dorper“.

Tel.: 0664/453 23 21, B-1143, OP.

Voest-Weingartensteher und Torstahl blank, 8 mm/1.500 mm; PnV.

Tel.: 0699/196 808 16, B-1200, ND.

Einachskipper rückwärts, 4 t, VP: EUR 1.500,-,-; Euro-Grubber mit Walze, 9 Zinken, 3 m Arbeitsbreite, VP: EUR 1.200,-,-.

Tel.: 0650/500 62 59, B-0200, OP.

Vogel & Noot Saatbeetkombi 3,60 m mit Garefelder und Spurlockerer.

Tel.: 0664/152 96 00, B-0281, ND.

Flügelschargrubber "Saphir Profi FG 301/80", 3 m, 7 Zinken, Tandemwalze und Randscheiben, Bj. 2011.

Tel.: 0699/196 704 09, B-0821, ND.

Kippmulde "Krapan PT160/100", Nutzlast 1.000 kg, neuwertig VP: EUR 800,-,-; Hydraulischer Erdbohrer "Impodan" mit 2 Bohrern, Durchmesser 30 cm/50 cm, neuwertig, VP: EUR 300,-,-.

Tel.: 0699/136 917 74, B-0758, MA.

Kartoffelerntegerät "BOMET" 1,5 x 1 m, günstig.

Tel.: 0664/735 124 77, B-1109

Freie Kapazitäten für Dinkel entspelzen, Mindestmenge ist 1 LKW.

Kontakt: Stefan Ochsner, Pama,  
Tel.: 0664/260 17 59, B-0731, ND.

## Suche

Leitenden Mitarbeiter für Bio-Bergbauernhof in Kärnten. Wohnmöglichkeit und Mitarbeit auch für Lebenspartnerin möglich. Weitere Infos unter: <https://www.naturkoestlichkeiten.at/stellenangebot>  
Tel.: 0650/400 30 69. E-Mail: [hofer@naturkoestlichkeiten.at](mailto:hofer@naturkoestlichkeiten.at), K-1917.

### Anzeigeninfo

Bitte eure Inserate für die Ausgabe 6/2020 (erscheint Mitte Dezember) bis 1. Dezember bekanntgeben.

E-Mail: [burgenland@bio-austria.at](mailto:burgenland@bio-austria.at)

Fax: 02612/43 642-40

Österreichische Post AG, Info Mail Entgelt bezahlt!

**Karpaten-Steinsalz, Bergkern**  
aus dem Salzmassiv herausgeschnittene Blöcke zur freien Aufnahme für Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen sowie zur Bedarfsdeckung für das Wild

**Karpaten-Kristallsalz, Speisesalz, unjodiert**  
Ab-Hof-Verkauf bzw. Zustellung

**Karpaten-Zeolith, Klinoptilolith**  
der Stein (gemahlen) des Lebens  
Futterzusatz für Gesundheit und höhere Produktivität im Stall

**InfoXgen<sup>®</sup>** *gefördert*  
für Biobetriebe geeignet

**pastus<sup>+</sup>**  
ÖS - für Präzisionen für Lebensmittel!

**Tschadamer-Hof** **Pirker GmbH**  
A-9556 Liebenfels  
Tel. & Fax +43(0)4215/22 00  
Mobil +43(0)664/406 57 57  
E-Mail: office@tschadamer-hof.at  
www.tschadamer-hof.at

*Salz des Urmeeres*

Bezahlte Anzeige

Landwirtschaftliche Fachschule Güssing

**EINLADUNG  
TAG DER  
OFFENEN TÜR**

Sicherheit mit Abstand!  
Neu bei uns am Bauernhof:  
Der Babyelefant!

Landwirtschaftliche Fachschule Güssing

**Freitag, 6. Nov. 2020**  
von 9 bis 16 Uhr  
**Schnupper-Packages auf Anfrage!** **IN DREI JAHREN ZUM FACHARBEITER!**

LANDWIRT/-IN	ÖKOWIRT/-IN	PFERDEWIRT/-IN

STREMTALSTRASSE 19, 7540 GÜSSING, TELEFON: 03322/42288, WWW.LFSGÜSSING.AT, lf@lfsguessing

**Impressum:** „BIO INFO Burgenland“ ist eine Informationsschrift von BIO AUSTRIA Burgenland, Medieninhaber/Herausgeber/Redaktion: BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstr. 7, 7350 Oberpullendorf, Tel.: 02612/43 642, Fax: DW 40, E-Mail: burgenland@bio-austria.at, ZVR: 744437777, Redaktionsleitung: DI Ernst Trettler, Layout: Verena Kurtz. Für den Inhalt verantwortlich: Redaktion; namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder. Druck: ÖKO-Druck GmbH, Stoob, Erscheinungsweise: 6 x jährlich, Auflage: 1.000 Stk., Verlagspostamt: 7350 Oberpullendorf, Nachdrucke bzw. Vervielfältigungen nur nach Rücksprache mit dem Medieninhaber. Aufgrund der Lesbarkeit sind alle entsprechenden Bezeichnungen geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

**TREFFLER** MASCHINENBAU  
Der originale Präzisionsstriegel  
20 Jahre Erfahrung!

**Steketee**

**LTS- Landtechnik Stöckel GmbH**

Ihr verlässlicher  
Partner wenn es um exakte  
Technik im Bio-Landbau geht

**LTS-Landtechnik Stöckel GmbH**  
Hintere Ortsstraße 78  
A-2325 Himberg  
Tel.: 02235/86 637, Fax DW 6  
Mobil: 0676/540 86 81  
www.lts-stoeckel.at

**Kombifeder  
Hartmetallzinken  
NEU: Automatische Tiefenführung  
2 Jahre Garantie**

**IC Light - Hackgeräte mit Kameraleitung**

**Fernwartung  
Parallelenkrahmen  
2 Jahre Garantie**

**IC Weeder - Präzises Hacken in der Reihe**

**Wir freuen uns auf ihre Anfrage**  
**info@lts-stoeckel.at**

Bezahlte Anzeige